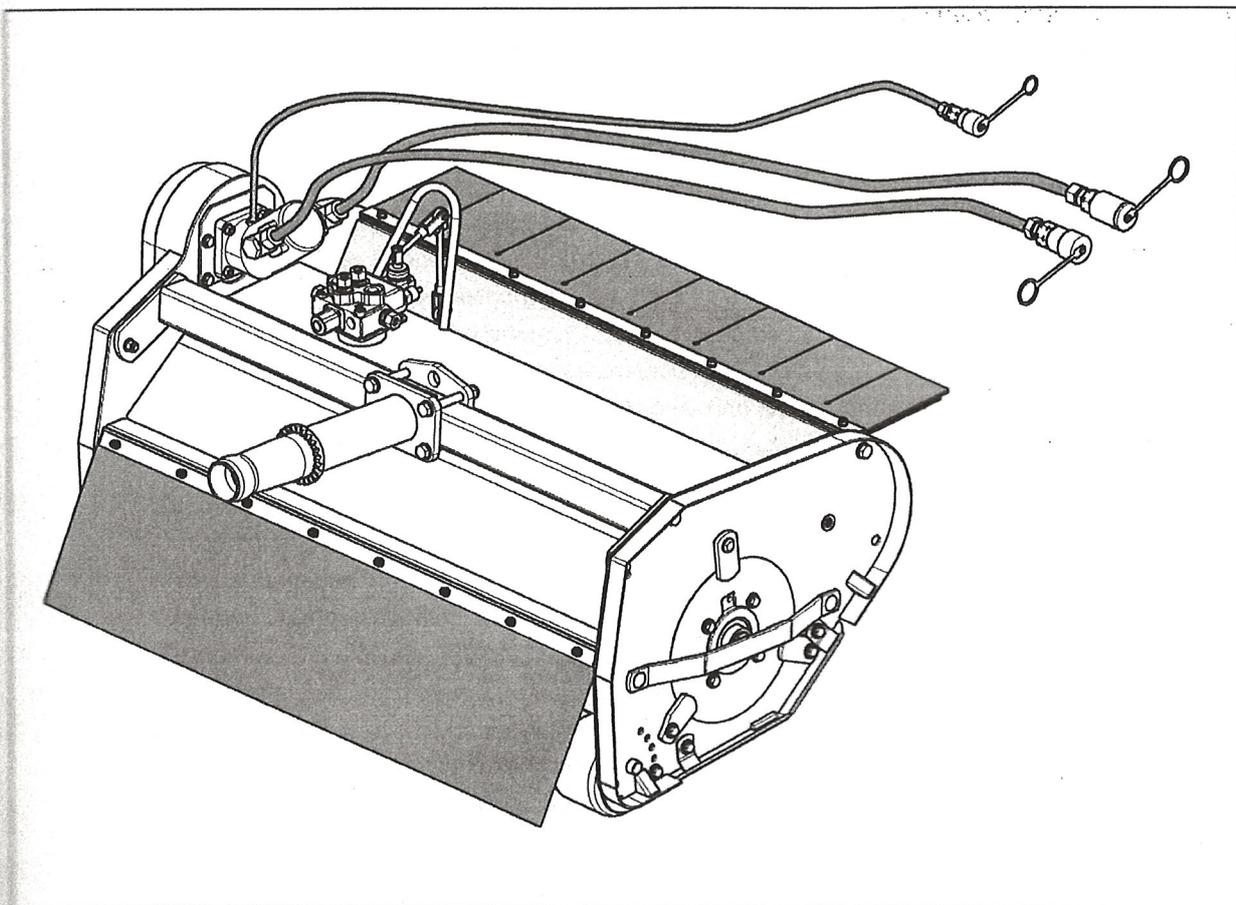


# MASCHINENFABRIK **DUCKER**



## **Betriebsanleitung**

**Mäher GMK 12**

Originalanleitung

## 7 Produktbeschreibung

### 7.1 Beschreibung von Produkt und Zubehör

Der Mäher GMK 12 besteht im Wesentlichen aus dem Mähwerksgehäuse, der Hammerschlegelwelle mit Keilriemenscheibe, dem Hydromotor mit Keilriemenscheibe, der Tastwalze und dem Führungsrohr. Vorne und hinten ist ein Steinschlagschutz und eine Abstellstütze angebracht.

Die Schlegelwelle ist in Wälzlagern gelagert und wird über einen Keilriemen vom Hydromotor angetrieben. Die aus hochfestem Federstahl hergestellten Hammerschlegel sind mittels einer Befestigungsbrücke freischwingend an der Schlegelwelle montiert.

Die in Kugellager gelagerte Tastwalze erstreckt sich über die gesamte Mähbreite und sorgt für eine gute Boden Anpassung des Mähkopfes, auch bei unebenen Flächen.

Das Mähwerksgehäuse ist mit dem Führungsrohr durch eine Befestigungsplatte verbunden.

Das Führungsrohr dient zur Befestigung des Mähers am Schnellwechselkopf des Grundgerätes. Die Verzahnung am Führungsrohr und der Schnellwechselkopf am Grundgerät sorgt für eine formschlüssige Verbindung und wird mit einer Befestigungsschraube gesichert. Über die Verzahnung lässt sich die Winkelneigung des Mähkopfes vergrößern.

Der Steinschlagschutz aus Gummituch bzw. Kettenvorhang ist mit Befestigungsleisten am Mähwerksgehäuse angeschraubt. Der zusätzliche Steinschlagschutz „Kettenvorhang“ wird für besonders steinreiche Flächen angeboten.

Durch Verstellen der Steinschlag-Schutzklappe nach unten ist der Gestrüppmäherkopf als Schlegelmäher einzusetzen. Die Steinschlag-Schutzklappe wird durch seitliche Schrauben fixiert. Beim Mähen von Gestrüpp muss die Steinschlag-Schutzklappe nach oben gestellt werden. Dadurch ändert sich automatisch die Drehrichtung der Schlegelwelle.

Beim Mähen von Gestrüpp ist die Tastwalze in den oberen Löchern zu montieren. Durch Verstellen der Tastwalze ist die Schnittlänge einstellbar.

#### Zubehör:

Für den Einsatz auf Leitplanken gibt es zusätzliche Steinschlag-Schutzgitter. Diese Steinschlag-Schutzgitter bestehen aus seitlichen Schutzrichtungen die auf beiden Seiten des Gestrüppmäherkopfes angebracht werden. Die Steinschlag-Schutzgitter sind mit einem zusätzlichen Schutz Tuch ausgerüstet.

**Nur mit dieser Schutz einrichtung darf der Mäher GMK 12 auf Leitplanken eingesetzt werden!**

## 7.2 Verwendungszweck

Der Mäher GMK12 wird zum Mulchen von Stockaufschlägen und Büschen bis zu einer Stärke von 60 mm eingesetzt.

Durch die Drehrichtungsänderung der Schlegelwelle kann der Mäher auch zum problemlosen Abmähen von Straßenbanketten, Böschungen und Flächen eingesetzt werden. Die Schlegelwelle ist so konstruiert, dass kein Umbau erfolgen muss.

ind

jt

en.

n  
rden  
t

i

n des

tzt

7.3

**Angaben über das Produkt**

Diese Betriebsanleitung ist gültig für das Produkt Mäher GMK 12.

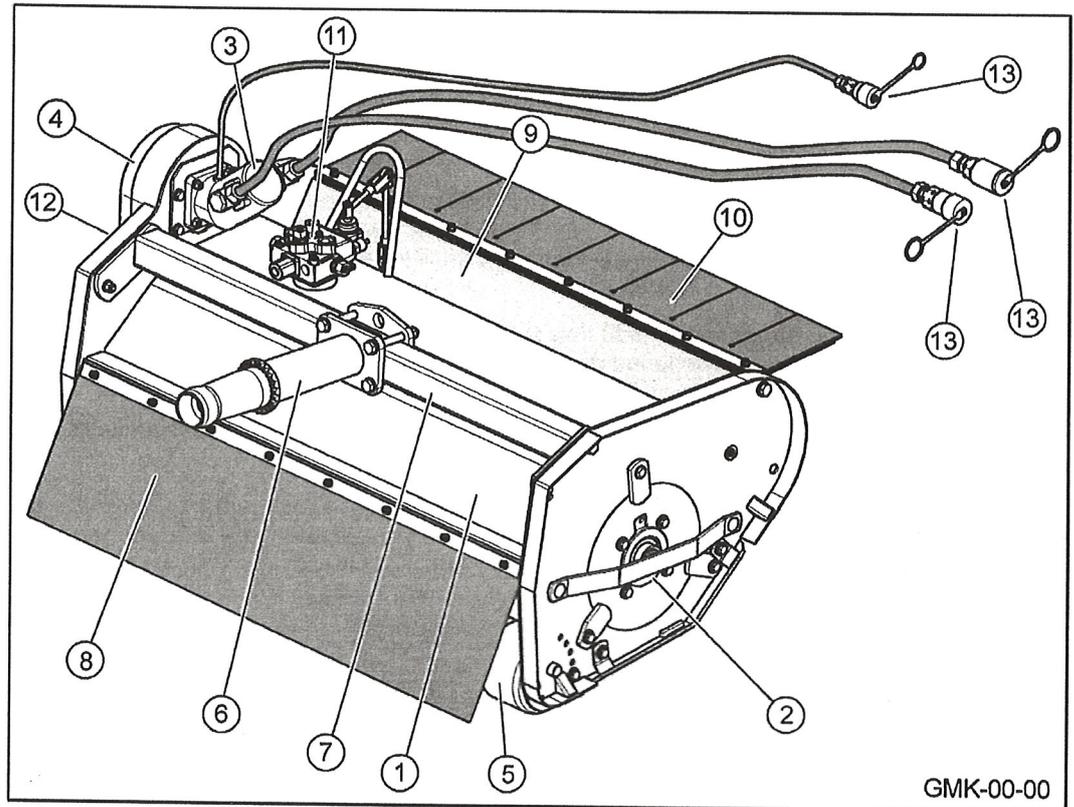


Abb. 7: Bestandteile der Maschine Mäher - GMK 12

- Pos. 1 Mähwerksgehäuse
- Pos. 2 Schlegelwelle mit Schlegel
- Pos. 3 HD-Motor
- Pos. 4 Keilriemenscheiben und Keilriemen
- Pos. 5 Tastwalze
- Pos. 6 Führungsrohr
- Pos. 7 Holm
- Pos. 8 Steinschlagschutz
- Pos. 9 Steinschlag-Schutzklappe
- Pos. 10 Steinschlagschutz
- Pos. 11 Ventil für Drehrichtung
- Pos. 12 Abstellstütze
- Pos. 13 HD-Schlauchleitungen

7.4

### Zubehör

#### Zubehör:

#### Kettenvorhang

Der Steinschlagschutz „Kettenvorhang“ wird für besonders steinreiche Flächen angeboten.

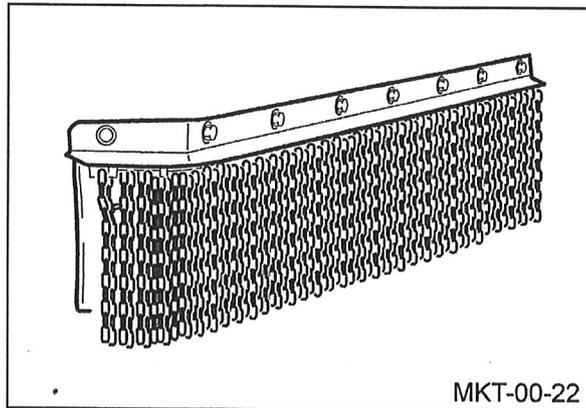


Abb. 8: Steinschlagschutz „Kettenvorhang“

#### Zubehör:

#### Leitplanken - Betrieb

Für den Einsatz auf Leitplanken gibt es zusätzliche Steinschlag-Schutzgitter. Diese Steinschlag-Schutzgitter bestehen aus Schutzrichtungen die auf beiden Seiten des Mähers angebracht werden. Sie sind jeweils mit einem zusätzlichen Schutz Tuch ausgerüstet.

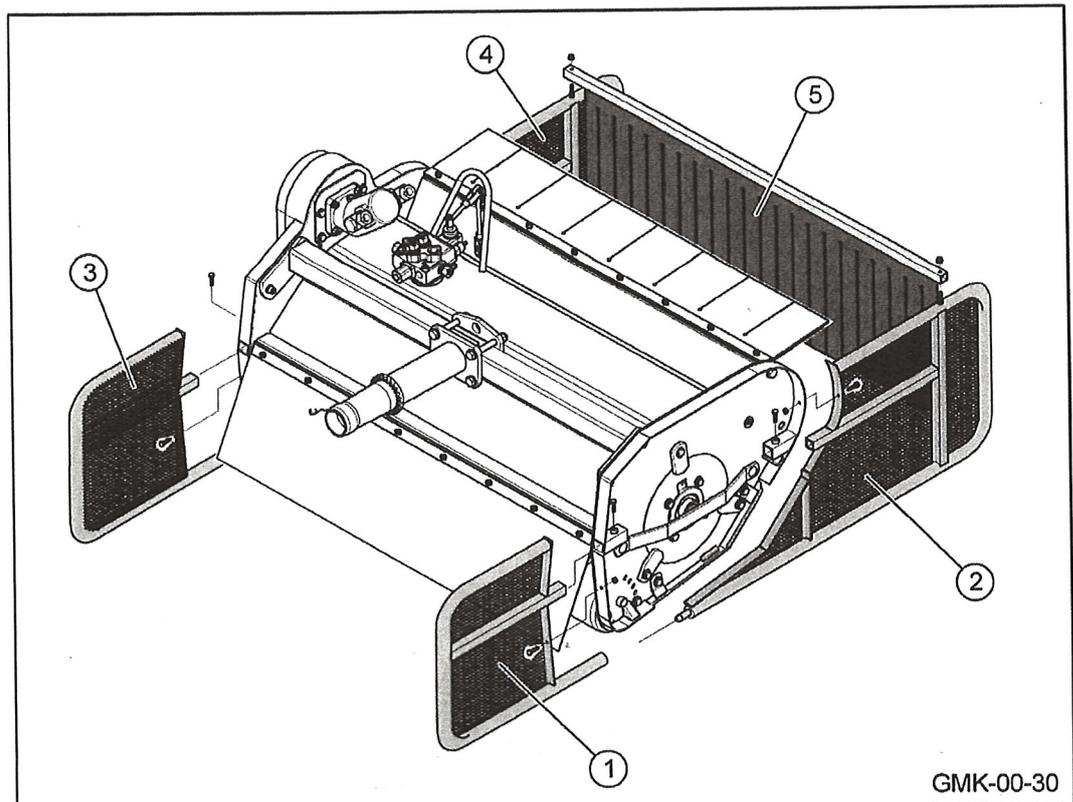


Abb. 9: Steinschlag-Schutzgitter für den Betrieb auf Leitplanken



**Gefahr!– An- und Abbau!**

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen

- Nur mit dieser Schutzeinrichtung darf der GMK 12 aus Leitplanken eingesetzt werden.



**Gefahr!– An- und Abbau!**

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen

- Die Steinschlag-Schutzgitter müssen vor der Verwendung des Mähers als Schlegelmäher außerhalb von Leitplanken demontiert werden.

**7.4.1**

**Anschlüsse**

Siehe Pläne Elektrik und Hydraulik im Kapitel Anhang.

#### 7.4.2 **Ballastgewicht**

Erforderliches Mindestballastgewicht ist vom Gerätegewicht, dessen Schwerpunktlage und dem Trägerfahrzeug abhängig.

#### 7.4.3 **Angaben für Anfragen und Bestellungen**

Bei der Bestellung von Produkten sind die Typenbezeichnung, die Maschinenummer und das Baujahr der Maschine anzugeben.

Die Verwendung von Produkten anderer Hersteller ist nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalarbeitsgeräte und vom Hersteller autorisiertes Arbeitsgerät dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Arbeitsgeräte kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

Die Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller ist nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

#### 7.4.4 **Belastbarkeitsangaben**

Weitere Angaben entnehmen Sie der Tabelle „Technische Daten“.

**7.4.5 Technische Daten**

Tabelle: Technische Daten

Mäher GMK 12

Arbeitsgerät	Mäher GMK 12 in Gestrüpp	Mäher GMK 12 in Gras
Arbeitsbreite [m]	1,2	1,2
Schnittstärke bei Ästen [mm]	60	-
Arbeitsgeschwindigkeit maximal [km/h]	bis 2	bis 6
Drehzahl des Arbeitsgerätes [U/min.]	2700	2400
Abmessungen Breite x Höhe x Tiefe [m]	1,47/0,7/0,85	1,47/0,7/0,85
Gewicht [kg]	320	320
Antriebsart	hydraulisch	hydraulisch
Betriebsdruck Antrieb maximal [bar]	320	320
Erforderliche Ölmenge [L/min.]	70	62
Ölsorte	Hydrauliköl nach ISO VG 46	
Leistungsbedarf [kW]	42	42

### 7.4.6 Orientierungsmessung Schalldruckpegel

#### 1. Mess-Bedingungen

Messungen bei Nenndrehzahl des Motors, ohne Last

#### 2. Trägerfahrzeug

Typ: UNIMOG 427/10 (U1400)

Leistung: 114 kW

Nenndrehzahl: 2200 min-1

#### 3. Skizze

a = Mess-Stelle (Mikrophon am Ohr der Bedienungsperson)

b = Maschine

Ausleger links ausgelegt

#### 4. Mess-Ergebnisse

Schalldruckpegel am Ohr der Bedienungsperson

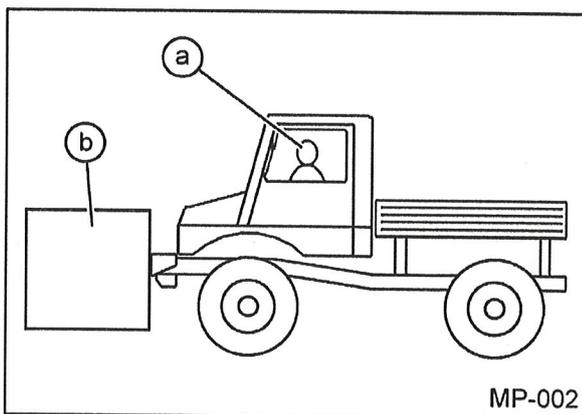


Abb. 10: Mess-Punkte

		Zugmaschine	Zugmaschine + Maschine
Maschine			
Arbeitsgerät	am Ohr der Bedienungsperson	71,0 dB(A)	71,5 dB(A)

#### 5. Höchster Messwert

71,5 dB(A)

Die Höhe des Schalldruckpegels ist im Wesentlichen von dem verwendeten Trägerfahrzeug abhängig.